

Regularien des Golfclub Issum-Niederrhein e.V.

gültig ab dem 01.01.2024

- 1. Präambel**
- 2. Allgemeine Regeln für den Spielbetrieb**
 - 2.1. Spielberechtigung
 - 2.2. Spielbetrieb
 - 2.3. Vorrecht am ersten Abschlag
 - 2.4. Durchspielen
 - 2.5. Platzsperre für Wettspiele
 - 2.6. Privatwettspiele und Gruppen
 - 2.7. Zügiges Spiel
 - 2.8. Platzpflege
 - 2.9. Etikette
 - 2.10. Kleiderordnung
 - 2.11. Platzaufsicht
 - 2.12. Hunde
 - 2.13. Sanktionen
- 3. Rahmenausschreibung für Wettspiele und RPR (Registrierte Privatrunden)**
 - 3.1. Generelle Spielbedingungen
 - 3.2. Einreichung von Zählkarten
 - 3.3. Datenschutz
 - 3.4. Nearest to the pin
 - 3.5. Longest Drive
 - 3.6. RPR (Registrierte Privatrunden)
 - 3.7. Stechen
 - 3.8. Richtzeiten
 - 3.9. Langsames Spiel
 - 3.10. Preise

4. Platzregeln

- 4.1. Aus
- 4.2. Übungsflächen
- 4.3. Penalty Areas
- 4.4. Hemmnisse
- 4.5. Ungewöhnliche Platzverhältnisse
- 4.6. Erleichterung
- 4.7. Fahrspuren
- 4.8. Stromleitungen
- 4.9. Bestandteile des Platzes
- 4.10. Eingebetteter Ball
- 4.11. Besserlegen

1. Präambel

Alle Mitglieder und Gastspieler unseres Platzes sind angehalten, die Regularien des Golfclubs Issum-Niederrhein e.V. zu beachten und in fairer Weise auszulegen. Nicht jede Einzelheit kann in Regeln gefasst werden. Vielmehr sollten Fairplay und gegenseitige Rücksichtnahme unser Tun auf dem Golfplatz bestimmen.

2. Allgemeine Regeln für den Spielbetrieb

2.1. Spielberechtigung

Die Berechtigung zum Spielen auf dem Platz des GC Issum Niederrhein e. V. haben

- 2.1.1. Clubmitglieder mit einem HCPI von 54 oder besser.
- 2.1.2. Gäste, die eine Mitgliedschaft in einem anerkannten in- oder ausländischen Golfclub oder im VcG nachweisen können und ein HCPI von 36 oder besser haben.
Im Einzelfall kann eine Sondererlaubnis erteilt werden.
- 2.1.3. Passive Mitglieder haben kein Spielrecht.
- 2.1.4. Die Übungsanlagen können von jedem Mitglied genutzt werden.
- 2.1.5. Zur Kontrolle der Spielberechtigung haben Clubmitglieder den Bag-Anhänger und Gäste die Gästekarte gut sichtbar am Bag anzubringen. Gastgebühren sind vor Beginn des Spiels zu entrichten.

2.2. Spielbetrieb

Die Runde ist grundsätzlich am 1. Abschlag zu beginnen.

Jeder Spieler muss ein eigenes Golfbag mit sich führen.

Es sind im privaten Spiel maximal Vierball-Spiele erlaubt.

An Abschlag 10 darf ein Spiel nur begonnen oder nach Pause fortgesetzt werden, wenn andere Spiele nicht behindert werden. Schlägt ein Spiel auf Bahn 9 ab, ist an Abschlag 10 eine Spielaufnahme nicht mehr statthaft. Spiele, die an Abschlag 10 beginnen, haben später kein Vorrecht an Abschlag 1.

An Wochenenden und Feiertagen darf von Abschlag 10 grundsätzlich nicht gestartet werden, es sei denn, dies wurde durch die Platzaufsicht oder das Sekretariat gestattet.

Der Beginn einer Runde an anderen als der 1. und 10. Spielbahn ist grundsätzlich nicht erlaubt. Das Abkürzen oder Querspielen durch Auslassen oder Überspielen von Löchern ist nicht zulässig.

Mitglieder müssen Ihre Gäste persönlich im Sekretariat anmelden und mit ihnen zusammenspielen, wenn das reduzierte Gäste-Greenfee in Anspruch genommen wird.

2.3. Vorrecht am ersten Abschlag

Wochentags: Zweiball- vor Dreiball- vor Vierball-Spielen
An Wochenenden und Feiertagen: Vierball- vor Dreiball- vor Zweiball-Spielen

Das Zusammenfassen von Spielern zu Zwei-, Drei- oder Vierballspielen darf an Wochenenden und Feiertagen nicht zurückgewiesen werden, weder am Abschlag noch auf der Runde.

Ein Einzelspieler hat keinen Anspruch vor anderen Spielern abzuschlagen.

2.4. Durchspielen auf der Runde

Folgt einem Spiel ein anderes in kurzem Abstand, so hat das vordere Spiel sofort durchspielen zu lassen, falls

- das hintere Spiel sichtlich schneller spielt
- das vordere Spiel den Anschluss nach vorne verloren hat (mehr als eine Spielbahnlänge)
- das vordere Spiel einen Ball zu suchen beginnt.

Einer Aufforderung zum Durchspielen muss nachgekommen werden, wenn weitere Spiele folgen.

Falls das hintere Spiel an dem Wettbewerb **Jahres-Einzel oder Jahres-Vierer** teilnimmt, und dies durch das Mitführen einer **roten Fahne** signalisiert, ist diesem Spiel Vorrecht auf dem Platz zu gewähren.

2.5. Platzsperre für Wettspiele

Für Clubwettspiele, Damen- Herren- und Seniorentage sowie genehmigte Privattourniere wird der Platz in erforderlichem Umfang für den allgemeinen Spielbetrieb gesperrt. Vorbehaltlich einer im Einzelfall anderen Festlegung ist der 1. Abschlag (ggf. auch Abschlag 10) 30 Minuten vor und nach dem Wettspiel (Abschlag letztes Spiel) gesperrt. Spielergruppen, die nach einem Turnier starten, müssen mindestens ein Loch Abstand zum letzten Turnierspiel halten. Sie dürfen erst dann abschlagen, wenn das Turnierspiel das Grün verlassen hat oder - bei Par-5-Löchern - außer Sichtweite ist.

Spielergruppen vor einem Turnier müssen den Platz räumen, wenn das erste Turnierspiel aufläuft.

Ausnahme:

Es kann vorkommen, dass in einem Turnier ein Zweier-Spiel vorweg und extrem schnell spielt. Dann muss die vor dem Turnier gestartete Spielergruppe dieses Spiel sofort durchspielen lassen. Die Konzentration des 1. Turnierspiels soll dadurch nicht gestört werden. Läuft das nächste Turnierspiel auch auf, muss die vor dem Turnier gestartete Spielergruppe den Platz unverzüglich verlassen.

Nicht am Wettspiel beteiligte Spieler haben nach dem Wettspiel Abschlagsvorrecht vor Turnierspielern, die erneut eine Runde oder Teilrunde spielen wollen.

2.6. Privatwettspiele und Gruppen

Alle bei der Clubleitung angemeldeten und genehmigten Privatwettspiele von Gruppen haben die Berechtigung, innerhalb der zugeteilten Startzeit mit allen Teilnehmern abzuspielen und einen angemessenen störungsfreien Spielverlauf zu erhalten. Solche Wettspiele können an Wochenenden und Feiertagen nur ausnahmsweise genehmigt werden.

2.7. Zügiges Spiel und Ready Golf (Regel 6.4)

Ready Golf nach **Regel 6.4** zu spielen, ist ausdrücklich erwünscht. Um allen Golfspielern ein ungehindertes Golfspiel zu ermöglichen, wird um zügiges Spielen gebeten. Notfalls muss ein Loch durch Aufnahme des Balles beendet werden, **insbesondere, wenn im Zählspiel nach Stableford keine Punkte mehr zu erreichen sind.**

Glaubt ein Spieler, dass sein Ball verloren oder im Aus sein kann, so ist ein provisorischer Ball spielen.

Spieler, die einen Ball suchen, sollen nachfolgenden Spielern unverzüglich ein Zeichen zum Überholen geben, wenn der gesuchte Ball offensichtlich nicht sogleich zu finden ist. **Sie sollen nicht zunächst 3 Minuten suchen, bevor sie überholen lassen.**

Sofort nach Beendigung eines Loches sollen die Spieler das Grün zügig verlassen.

Kann ein Spieler seine Position auf dem Platz nicht behaupten und bleibt um mehr als ein volles Loch hinter dem vorausgehenden Spiel zurück, so soll es die nachfolgenden Spieler zum Überholen auffordern.

2.8. Platzpflege

Spuren im Bunker sind sorgfältig zu harken, ausgeschlagene Divots sind zurückzulegen und anzudrücken.

Bunkerharken sind nach Gebrauch vollständig in den Bunker zurück zu legen!

Eine auf dem Grün verursachte Pitchmarke (auch von anderen Spielern) muss in jedem Fall sofort glattflächig ausgebessert werden.

Mit Trolleys und Golfcarts darf weder über Grüns, Vorgrüns noch zwischen Grüns und Bunker gefahren werden. Greenkeepern ist bei der Arbeit auf dem Platz angemessener Vorrang einzuräumen.

Annäherungsschläge maximal in Schenkelhöhe auf dem Puttinggrün am Clubhaus sind erlaubt, wenn dadurch niemand auf dem Grün gefährdet werden kann. Für andere Übungsschläge stehen das Übungsareal an der „Alten 6“, der Kurzplatz und die Driving Range zur Verfügung.

Probeschwünge mit Bodenkontakt sind auf Abschlägen nicht gestattet.

2.9. Verhaltensvorschriften (Etikette)

Die Verhaltensvorschriften (Etikette) sind Bestandteil der Golfregeln. Ein wiederholtes Missachten der Verhaltensvorschriften (Etikette) kann zu den unter 2.13. genannten Sanktionen führen.

2.10. Kleiderordnung

Der Club legt Wert auf ein angemessenes Erscheinungsbild. Aus diesem Grund sind folgende Kleidungsstücke nicht erwünscht:

Hemden, Blusen und Shirts ohne Kragen. Diese müssen Bauch und Rücken vollständig bedecken, bei Damen die Schultern und bei Herren etwa die Hälfte der Oberarme.

Hemden sollten nicht über der Hose getragen.

Bermudashorts und Röcke sollten nicht mehr als eine Handbreit über dem Knie enden.

Tops und Kleidung aus durchsichtigen oder netzähnlichen Stoffen, kurze Tennishosen, Bade- oder Surfmoden, Radlerhosen, Leggings und Trainingsanzüge jeder Art sind nicht gestattet.

Blue Jeans sind generell nicht erlaubt.

Kopfbedeckungen sind im Clubhaus abzulegen.

2.11. Platzaufsicht

Die Platzaufsicht überwacht die Einhaltung der Verhaltensvorschriften (Etikette) und der Regeln für den Spielbetrieb. Im Interesse der Allgemeinheit sollte sich jedes Clubmitglied auf der Runde verpflichtet fühlen, Mitspieler dezent auf Verstöße aufmerksam zu machen.

Alle Spieler haben den Anweisungen der Platzaufsicht Folge zu leisten.

2.12. Hunde

Hunde an der Leine sind auf der Anlage des Golfclubs Issum zugelassen. Dies gilt auch für die Terrasse und das Clubrestaurant.

2.13. Sanktionen

Die Einhaltung der Regularien ist keine Empfehlung, sondern Pflicht für jedes Mitglied und jeden Gast.

Bei Nichtbeachtung der Regularien kann der Spieler von der Platzaufsicht verwart und im Wiederholungsfall des Platzes verwiesen werden.

Zudem kann die Spielleitung bei schwerwiegenden Verstößen in Absprache mit dem Vorstand ein zeitliches Spielverbot aussprechen.

3. Rahmenausschreibung für Wettspiele und RPR (Registrierte Privatrunde)

3.1. Generelle Spielbedingungen

Gespielt wird nach den offiziellen Golfregeln (einschl. Amateurstatut) des Deutschen Golf Verbandes und den Regularien des Golfclub Issum-Niederrhein e.V.. Wettspiele werden nach dem DGV-Vorgabensystem ausgerichtet.

3.2. Einreichung von Scorekarten

Die Scorekarte ist nach der Runde unverzüglich im Sekretariat bei der Spielleitung einzureichen (Regel 3.3 b (2)). Erst wenn der Spieler das Sekretariat verlassen hat, gilt die Scorekarte als abgegeben.

3.3. Datenschutz

Teilnehmer an Wettspielen erklären sich mit ihrer Anmeldung zum Wettbewerb mit einer Verwendung ihrer personenbezogenen Daten zur Erstellung und Veröffentlichung von Melde-, Start- und Ergebnislisten sowie mit der Veröffentlichung von Turnierfotos einverstanden. Der Veröffentlichung von Turnierfotos kann widersprochen werden.

3.4. Nearest to the pin

Ist ein Wettbewerb mit einer „Nearest-to-the-Pin“-Wertung ausgeschrieben, so gilt folgendes: Der Ball muss mit dem ersten Schlag auf dem Grün liegen. Die Entfernung zum Lochrand darf gemessen werden, wenn alle Spieler der Gruppe das Loch beendet haben.

3.5. Longest Drive

Ist ein Wettbewerb mit einer „Longest-Drive“-Wertung ausgeschrieben, so gilt folgendes: Es zählt der erste Schlag des Spielers auf diesem Loch. Der Ball muss auf der kurzgemähten Rasenfläche (Fairwayhöhe oder kürzer) liegen.

3.6. RPR (Registrierte Privatrunden)

Für RPR gelten die DGV-Vorgaben- und Spielbestimmungen. RP-Runden können nur an Tagen gespielt werden, an denen vorgabewirksame Bedingungen gegeben sind.

3.7. Stechen

Falls nicht anders in der Ausschreibung erwähnt, gilt für Stechen im Zählspiel: Bei Schlaggleichheit gelten die besseren letzten 18, dann 9, dann 6, dann 3, dann 1 Löcher. Wenn ein Wettbewerb per Kanonenstart oder an Bahn 10 gestartet wird, gilt zum Stechen die Reihenfolge 1 – 18.

Im Lochspiel wird das Spiel auf Bahn 1 fortgesetzt.

Für die Nettowertung wird das Stechen unter Einbeziehung der Spielvorgabe durchgeführt.

3.8. Richtzeiten

Es gelten folgende Richtzeiten:

Zweierflights sollen an Par 3-Löchern höchstens 9 Minuten, an Par 4-Löchern 11 Minuten und an Par 5-Löchern 13 Minuten benötigen.

Dreierflights sollen an Par 3-Löchern höchstens 11 Minuten, an Par 4-Löchern 14 Minuten und an Par 5-Löchern 16 Minuten benötigen.

Viererflights sollen an Par 3-Löchern höchstens 12 Minuten, an Par 4-Löchern 15 Minuten und an Par 5-Löchern 17 Minuten benötigen.

3.9. Langsames Spiel

Hat eine Spielergruppe nach Auffassung der Spielleitung den Anschluss an die vorangehende Spielergruppe verloren oder hat sie mehr Zeit als die Richtzeit benötigt, so wird die Spielergruppe ermahnt. Wird danach eine Verbesserung des Spieltempos nicht festgestellt, wird der Spielergruppe mitgeteilt, dass ab sofort für jeden einzelnen Spieler eine Zeitnahme durchgeführt wird. Die Zeitnahme beginnt, wenn der Spieler mit seinem Schlag an der Reihe ist.

Überschreiten der erste Spieler die Zeit von 50 Sekunden und die folgenden Spieler die Zeit von 40 Sekunden für die Ausführung des Schlages, so wird dies als Verstoß gegen Regel 5.6a angesehen.

Strafe für Verstoß im Lochspiel: 1. Verstoß: Lochverlust; 2. Verstoß: Disqualifikation

Strafe für Verstoß im Zählspiel: 1. Verstoß: ein Schlag; 2. Verstoß: Grundstrafe (zwei Schläge);

3. Verstoß: Disqualifikation

3.10. Preise

Es gilt Doppelpreisausschluss. Ausgenommen davon sind Sonderpreise und Wanderpreise. Nettopreise können nur von Spielern mit aktuellem (aktiven) HCPI gewonnen werden. Sponsoren/Ausrichter haben das Recht von dieser Regel abzuweichen.

4. Platzregeln

4.1. Aus

Die Ausgrenze wird durch die den Platz umgebenden Zäune und/oder weiße Pfähle gekennzeichnet. Ein Ball, der die Ausgrenze überquert und auf einem anderen Teil des Platzes zur Ruhe kommt, gilt als „Aus“ (zu beachten auf den Spielbahnen 1, 10, 16, 17). Es ist entsprechend **Regel 18.2** zu verfahren.

Bahn 10: Die linke Ausgrenze der Spielbahn ist durch die asphaltierte Straße definiert.

4.2. Übungsflächen

Übungsflächen: „Alte Sechs“ zwischen Fairways 6 + 9 und Abschlag 7 sowie das Übungsgrün an Abschlag 10: Innerhalb dieser Flächen dürfen Spieler auch am Tage des Wettspiels üben. Dies gilt nicht als „Üben auf dem Platz“ (**Regel 5.2b**).

4.3. Penalty Areas

Penalty Areas (**Regel 17**) sind durch gelbe Linien und/oder Pfähle (gelbe Penalty Area) oder rote Linien und/oder Pfähle (rote Penalty Area) gekennzeichnet. Ist beides vorhanden, gilt der Verlauf der Linie.

4.4. Hemmnisse

Alle Gebäude (ebenso der Hofbereich und der umzäunte Garten des Bauernhofes, Schutzhütten, Straßen und Wege sowie Brücken (Bahn 14 + 17) und Hochspannungsmasten sind unbewegliche Hemmnisse (**Regel 16.1**). Etikettierte, gekennzeichnete oder mit Pfählen und/oder Gießringen versehene Anpflanzungen sind – einschließlich des sie umgebenden Gießringes – unbewegliche Hemmnisse (**Regel 16.1**).

Die auf den Spielbahnen in den Boden eingelassenen Betonplatten mit „T. T.“-Aufschrift zur Kennzeichnung der Talent Tees sind unbewegliche Hemmnisse (**Regel 16.1**).

4.5. Ungewöhnliche Platzverhältnisse

Ungewöhnliche Platzverhältnisse (**Regel 16.1**) sind durch blaue Pfähle und/oder weiße Einkreisungen gekennzeichnet.

4.6. Erleichterung

Auf allen Wegeführungen, auch denen mit Grasbewuchs, kann Erleichterung ohne Strafschlag nach **Regel 16.1a** in Anspruch genommen werden.

Bahn 14: Ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass ein Ball in der roten Penalty Area liegt, darf der Spieler mit jeweils einem Strafschlag neben den in **Regel 17.1** genannten drei Wahlmöglichkeiten der Erleichterung (Erleichterung mit Schlag und Distanzverlust; Erleichterung auf der Linie zurück; seitliche Erleichterung) als vierte zusätzliche Wahlmöglichkeit der Erleichterung seitliche Erleichterung auf der gegenüberliegenden Seite der roten Penalty Area, gleich weit vom Loch entfernt, in Anspruch nehmen.

4.7. Fahrspuren

Fahrspuren auf dem Platz: Der Spieler kann nach **Regel 16.1a** Erleichterung in Anspruch nehmen.

4.8. Stromleitungen

Stromleitungen: Trifft ein Ball eine Hochspannungsleitung oder deren auf dem Platz befindlichen Mast, so muss der Schlag ignoriert und straflos wiederholt werden (**Regel 14.6**). Ist der Ball nicht sofort wiederzuerlangen, darf er durch einen anderen Ball ersetzt werden. Alle Strommasten sind als Hemmnisse zu betrachten (**siehe Platzregel 4.4**).

4.9. Bestandteile des Platzes

Die Mauer an der Penalty Area an Grün 5 gilt als Bestandteil des Platzes. Es ist keine Erleichterung von einem unbeweglichen Hemmnis, nach **Regel 16**, gestattet.

4.10. Eingebetteter Ball

Ein eingebetteter ist nach Regel 16.3 zu behandeln. Erleichterung nach dieser Regel wird nur dann gewährt, wenn der Ball im Gelände eingebettet ist und in seinem **eigenen** Einschlagloch liegt.

4.11 Besserlegen

Besserlegen: In der Zeit vom 1. November bis zum 30. April gilt: Ein Ball auf der kurzgemähten Rasenfläche im Gelände darf straflos bewegt oder aufgehoben und gereinigt werden und innerhalb von 15 cm von der ursprünglichen Stelle aber nicht näher zum Loch, nicht in eine Penalty Area und nicht auf dem Grün hingelegt werden. Der Spieler darf dies vor dem Schlag nur einmal tun. Ein so bewegter oder hingelegter Ball ist „im Spiel“.

Strafe für Verstoß gegen eine Platzregel: Zählspiel: Grundstrafe (2 Strafschläge) / Lochspiel: Lochverlust